

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09245897	
Kreis	Vogtlandkreis	
Gemeinde	Plauen, Stadt	
Anschrift	Neundorfer Straße 3	
Gem. * Fl.-stck. * Flur	Plauen * 125/a	
Bauwerksname	Feuerwache und Brandschutzamt (ehem.)	
Zusätzl.-Anschrift	<i>Oberer Graben 20</i>	<i>125/a*Plauen</i>
Zusätzl.-Anschrift	<i>Nobelstraße 31</i>	<i>125/a*Plauen</i>

Kurzcharakteristik

Ehemalige Feuerwache mit Schlauchturm, heute Jugendherberge (Neundorfer Straße 3 und Nobelstraße 31) sowie städtisches Brandschutzamt (Oberer Graben 20, ursprünglich Wohn- und Gerätehaus der Berufsfeuerwehr) und Einfriedungsmauer; architektonisch qualitativ gestaltetes Gebäude im Reformstil, von großer Bedeutung für das Ortsbild und die Ortsgeschichte

Denkmaltext

Ehemalige Feuerwache (Neundorfer Straße 3 und Nobelstraße 31)
Feuerwache der seit 1907 bestehenden Berufsfeuerwehr (gegründet aufgrund der im Zuge des industriellen Aufschwungs steigenden Einwohnerzahl Plaueus), heute Jugendherberge. Architektonisch qualitativvolles Gebäude der Feuerwache im Reformstil (Architekten: Kaune und Hoffmann, 1911), an städtebaulich markanter Stelle. Zusammen mit ähnlich gestalteter Sparkasse direkt an den Altstadt kern anschließend; zweigeschossiger Putzbau von 6:3 Achsen, die vier Mittelachsen mit zusätzlichem Geschoss durch Ausbauten des Mansardwalmdaches (hier Fensterläden), durch Lisenengliederung zusammengefasst; an der Straßenfront 4 rundbogige Tore als Arkatur; die beiden Hauptgeschosse durch Gurtgesims optisch markiert, an der Fassade historische Warnleuchten und Wappen, Inschrift "Feuerwache"; südlich anschließender dominanter Schlauchturm mit steilem überstehendem Satteldach, Steigerturm viergeschossig mit 26 m Höhe, Obergeschoss mit Holzverkleidung.

Einfriedung

An der Westseite entlang Oberer Graben zinnenförmige Einfriedung aus verputztem Ziegelmauerwerk, Natursteinabdeckplatten.

Brandschutzamt (Oberer Graben 20)

Südlich anschließend städtisches Brandschutzamt, urspr. Wohn- und Gerätehaus der Berufsfeuerwehr und Feuerwache. Errichtet über dem zugeschütteten Stadtgraben, daher bis 11 m tiefe Gründungsmaßnahmen, Straße "Oberer Graben" durch Aufschüttung und Verbreiterung des alten Stadtgrabens entstanden, nahe des einstigen Feuerlösch- und Röhrtichts.

1922 entworfen vom Plauener Stadtbaurat Wilhelm Goette und Stadtbaudirektor Arno Dolzig, bis 1925 erbaut, wegen Finanzierungsproblemen in den Jahren der Inflation verzögert und zu baulichen Einsparungen veranlasst.

Teilunterkellert (Hauskeller der Bewohner), im Erdgeschoss zwei große Fahrzeughallen mit nördlicher Ausfahrt zum Innenhof der Feuerwache sowie zwei kleine Garagen mit westlicher Ausfahrt zum Oberen Graben. Im Gebäude waren Werkstätten untergebracht u.a. zur handwerklichen Ausbildung der Feuerwehrleute. Obergeschoss zu Wohnzwecken für die Familien der Berufsfeuerwehrleute (bis zur Wendezeit), frühe 1990er Jahre Brandschutzamt.

Die Feuerwache war unmittelbar involviert in Großdemonstration am 7.10.89, die zur Friedlichen Revolution beitrug. Missbrauch der Feuerwehr als Wasserwerfer gegen die Demonstranten, Löschfahrzeuge starteten im Brandschutzamt/Feuerwache, um die demonstrierenden Menschen auseinander bringen (zwei Tanklöschzüge gegen 15.000 Menschen). Trotz Verhaftung von über 60 Menschen erreichen die Demonstranten das republikweit erste Gespräch mit einem SED-Bürgermeister, daher von geschichtlicher Bedeutung. Eines der beiden Löschfahrzeuge (TLF 16) steht bis heute in Fahrzeughalle im Gebäude Oberer Graben 20.

Dreigeschossiger verputzter Ziegelbau auf winkelförmigem Grundriss, mit rückwärtigem östlichen Seitenflügel (Satteldach), straßenseitig schlichter zeittypischer Baukörper mit hohem ziegelgedeckten Mansarddach, markanten Zwerchhausgiebeln. Rückwärtiger Flügel im Winkel anschließend mit Satteldach

und zweireihig Fledermausgauben. Umlaufendes verkröpftes Traufgesims. Teilunterkellert sowie östlich gelegener großer Schlauchkeller unter dem begrünten Hof des winkelförmigen Gebäudes, unter nördlichem Zwingerbereich, erreichbar über Waschhaustreppe. Kellersockel des Brandschutzamtes Granitquader. Hofseitig im Erdgeschoss segmentbogig abschließende Garagentore, dahinter Garagen der Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr sowie Werkstatträume zu deren Reparatur. In nördlicher Gebäudeecke der Feuerwache alle Geschosse durchlaufende Rutschstange sowie bauzeitliche Spindeltreppe, um im Alarmfall von den Obergeschossen schnell ins Erdgeschoss zu den Einsatzfahrzeugen zu gelangen. Straßenseitig symmetrische Fassadengliederung, in Mittelachse rundbogiger schmaler Eingang mit gekehltem Gewände, originaler Eingangstür mit Oberlicht und Ziergitter. Seitlich davon zweiachsige Risalite, flach hervortretend und im Dachbereich jeweils durch Zwerchgiebel bekrönt. Über dem Erdgeschoss Gurtgesims, im ersten und zweiten Obergeschoss jeweils vier Wohnungen, bauzeitliches Treppenhaus erhalten.

Grünfläche (Zwinger) erstreckt sich nach Süden zwischen ehemals innerer Stadtmauer (Flst. 132; 134; 135, 136) und äußerer Stadtmauer (Flst. 137a), die zur einstigen Stadtbefestigung gehörten (vgl. OBJ-Dok-Nr. 09245893). Unter dem südlichen Zwingerbereich erhaltener Luftschuttkeller (Flst. 137a, vgl. OBJ-Dok-Nr. 09246052) sowie oberirdisch Mauer und Freitreppe zum Zwingergarten, der von der Technische Nothilfe (TeNo) zu Übungs- und Demonstrationszwecken genutzt wurde (funktionaler Zusammenhang zur Feuerwache mit ähnlichen Aufgaben).

Baugeschichtliche Bedeutung: Reformstil, bestehend aus repräsentativer Feuerwache sowie nach dem Ersten Weltkrieg entstandenes Brandschutzamt in reduzierteren Formen. Feuerwache mit ihrer repräsentativen nördlichen Torhalle zur Neundorfer Straße bildet städtebaulich prägendes Ensemble mit Neuem Rathaus (1913) und benachbarter Sparkasse (1911/12), ebenfalls nach Plänen des Plauener Stadtbaurates Wilhelm Goette aus der Blütezeit Plauens Anfang des 20. Jahrhunderts. Zudem Zeugnis der Ortsgeschichte (Einsatz von Löschfahrzeugen zur Großdemonstration am 7.10.1989)

LfD/2024

Datierung 1911 (Feuerwache); 1922-1925 (Brandschutzamt)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XLI/10/1
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer F 09245897 A
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Ehemalige Feuerwache mit Schlauchturm (Neundorfer Straße 3 und Nobelstraße 31) sowie Brandschutzamt (Oberer Graben 20)



Fotonummer F 09245897 B
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Ehemalige Feuerwache mit Schlauchturm (Neundorfer Straße 3 und Nobelstraße 31) sowie Brandschutzamt (Oberer Graben 20)



Fotonummer F 09245897 C
Aufnahmejahr 2016
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Ehemalige Feuerwache



Fotonummer F 09245897 D
Aufnahmejahr 2016
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Städtisches Brandschutzamt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.



Obj.-Dok.-Nr.	09245897	
Kreis	Vogtlandkreis	
Gemeinde	Plauen, Stadt	
Anschrift	Oberer Graben 20	
Gem. * Fl.-stck. * Flur	Plauen * 125/a	
Bauwerksname	Feuerwache und Brandschutzamt (ehem.)	
Zusätzl.-Anschrift	Oberer Graben 20	125/a*Plauen
Zusätzl.-Anschrift	Nobelstraße 31	125/a*Plauen
Kurzcharakteristik		

Ehemalige Feuerwache mit Schlauchturm, heute Jugendherberge (Neundorfer Straße 3 und Nobelstraße 31) sowie städtisches Brandschutzamt (Oberer Graben 20, ursprünglich Wohn- und Gerätehaus der Berufsfeuerwehr) und Einfriedungsmauer; architektonisch qualitativ gestaltetes Gebäude im Reformstil, von großer Bedeutung für das Ortsbild und die Ortsgeschichte

Datierung 1911 (Feuerwache); 1922-1925 (Brandschutzamt)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer

Aufnahmejahr

Fotograf

Beschreibung

F 09245897 A

2013

Nitzsche, Mathis

Ehemalige Feuerwache mit Schlauchturm (Neundorfer Straße 3 und Nobelstraße 31) sowie Brandschutzamt (Oberer Graben 20)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.



Obj.-Dok.-Nr. 09245897

Kreis Vogtlandkreis

Gemeinde	Plauen, Stadt	
Anschrift	Nobelstraße 31	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Plauen * 125/a	
Bauwerksname	Feuerwache und Brandschutzamt (ehem.)	
Zusätzl.-Anschrift	<i>Oberer Graben 20</i>	<i>125/a*Plauen</i>
Zusätzl.-Anschrift	<i>Nobelstraße 31</i>	<i>125/a*Plauen</i>

Kurzcharakteristik

Ehemalige Feuerwache mit Schlauchturm, heute Jugendherberge (Neundorfer Straße 3 und Nobelstraße 31) sowie städtisches Brandschutzamt (Oberer Graben 20, ursprünglich Wohn- und Gerätehaus der Berufsfeuerwehr) und Einfriedungsmauer; architektonisch qualitativ gestaltetes Gebäude im Reformstil, von großer Bedeutung für das Ortsbild und die Ortsgeschichte

Datierung 1911 (Feuerwache); 1922-1925 (Brandschutzamt)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer

Aufnahmejahr

Fotograf

Beschreibung

F 09245897 A

2013

Nitzsche, Mathis

Ehemalige Feuerwache mit Schlauchturm (Neundorfer Straße 3 und Nobelstraße 31) sowie Brandschutzamt (Oberer Graben 20)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

